

ZA4982

**Flash Eurobarometer 251
(Public attitudes and perceptions in the euro area)**

**Country Specific Questionnaire
Luxembourg (German)**

Revised questionnaire for euro survey in euro area

[AN ALLE]

C1. Einmal ganz allgemein gesprochen, denken Sie, die Mitgliedschaft Ihres Landes in der Europäischen Union ist...

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- eine gute Sache 1
- eine schlechte Sache 2
- [Kann mich nicht entscheiden] 3
- [WN/KA] 9

C2. Allgemein, denken Sie, dass es für Ihr Land eine gute oder eine schlechte Sache ist, den Euro zu haben?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- eine gute Sache 1
- eine schlechte Sache 2
- weder gut noch schlecht 3
- [WN/KA] 9

Q1. Allgemein gefragt, denken Sie dass der Euro eine gute oder eine schlechte Sache für Europa ist?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- eine gute Sache 1
- eine schlechte Sache 2
- weder gut noch schlecht 3
- [WN/KA] 9

Q2. Fühlen Sie sich durch den Euro europäischer als vorher oder würden Sie sagen, dass Ihr Gefühl, europäisch zu sein sich nicht geändert hat?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Ja, europäischer 1
- Es hat sich nichts geändert 2
- [WN/KA] 9

Q3a. Wenn Sie bar bezahlen: Würden Sie sagen, dass es sehr leicht, eher leicht, eher schwer oder sehr schwer ist, die Euro-Scheine voneinander zu unterscheiden und mit ihnen umzugehen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- sehr leicht 1
- eher leicht 2
- eher schwierig 3
- sehr schwierig 4
- [weder leicht noch schwierig, normal] 5
- [WN/KA] 9

Q3b. Wenn Sie bar bezahlen: Würden Sie sagen, dass es sehr leicht, eher leicht, eher schwer oder sehr schwer ist, die Euro-Münzen voneinander zu unterscheiden und mit ihnen umzugehen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- sehr leicht 1
- eher leicht 2
- eher schwierig..... 3
- sehr schwierig..... 4
- [weder leicht noch schwierig, normal] 5
- [WN/KA]..... 9

[WENN EHER ODER SEHR SCHWIERIG IN Q3b WEITER MIT Q3BIS]

Q3bis. Mit welcher der folgenden Euro-Münzen haben Sie besondere Schwierigkeiten?

[VORLESEN – BIS ZU ZWEI ANTWORTEN]

- 1-Cent-Münze..... 1
- 2-Cent-Münze..... 2
- 5-Cent-Münze..... 3
- 10-Cent-Münze..... 4
- 20-Cent-Münze..... 5
- 50-Cent-Münze..... 6
- 1-Euro-Münze 7
- 2-Euro-Münze 8
- [WN/KA]..... 9

[AN ALLE]

Q4. Sind Sie der Ansicht, dass es zu viele oder, im Gegenteil, zu wenige Münzen mit verschiedenen Werten gibt oder meinen Sie, dass es genau die richtige Menge ist?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Zu viele..... 1
- Nicht genügend..... 2
- Genau die richtige Menge 3
- [WN/KA]..... 9

[WENN IN Q4 “ZU VIELE”, WEITER MIT Q4bis]

Q4bis. Bitte sagen Sie mir, ob irgendwelche Euro-Münzwerte abgeschafft werden sollten. Wenn ja, welche?

[NICHT VORLESEN – MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

- 1-Cent-Münze..... 1
- 2-Cent-Münze..... 2
- 5-Cent-Münze..... 3
- 10-Cent-Münze..... 4
- 20-Cent-Münze..... 5
- 50-Cent-Münze..... 6
- 1-Euro-Münze 7
- 2-Euro-Münze 8
- [WN/KA]..... 9

[AN ALLE]

Q5. Wenn Sie heute einkaufen, rechnen Sie im Kopf: meistens in Euro, meistens in Luxemburgischen Francs oder genau so oft in Euro wie in Luxemburgischen Francs, wenn es um die folgenden Dinge geht:

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT JE ITEM]

- meistens in Euro 1
- meistens in Luxemburgischen Francs 2
- genau so oft in Euro wie in Luxemburgischen Francs 3
- [WN/KA]..... 9

- a) Außergewöhnliche Käufe wie zum Beispiel der Kauf eines Autos oder eines Hauses 1 2 3 9
- b) Allgemeine Käufe wie der tägliche Einkauf..... 1 2 3 9

[AN ALLE]

Q7. Wenn Sie einmal mit der Situation in Luxemburg vergleichen, bevor der Euro eingeführt wurde, glauben Sie, dass die Inflation, d.h. die durchschnittlichen Preiserhöhungen von einem Jahr zum nächsten niedriger oder höher sind als vorher oder sind sie ungefähr gleich?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Niedriger..... 1
- Höher 2
- gleich 3
- [WN/KA]..... 9

Q8. Verreisen Sie mindestens einmal im Jahr ins Ausland?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA]..... 9

Q9. Meinen Sie, dass der Euro ...

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT JE ITEM]

- Ja..... 1
- Nein 2
- [WN/KA]..... 9

- a) das Reisen einfacher und kostengünstiger gemacht hat 1 2 9
- b) es einfacher für Sie gemacht hat, Preise zu vergleichen 1 2 9
- c) die grenzüberschreitenden Bankgebühren verringert hat..... 1 2 9

Q10. Würden Sie nach Ihrem Kenntnisstand sagen, dass Luxemburg im Jahr 2007 einen Haushaltsüberschuss hatte (d. h. dass die Einnahmen des Staates seine Ausgaben überstiegen), ein Haushaltsdefizit (d.h. dass der Staat mehr ausgegeben als eingenommen hat) oder einen ausgeglichenen Haushalt hatte?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Überschuss..... 1
- Defizit..... 2
- ausgeglichenen Haushalt 3
- [WN/KA]..... 9

Q11. Haben Sie persönlich schon einmal vom “Stabilitäts- und Wachstumspakt” gehört, der oft auch “Stabilitätspakt” genannt wird?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Ja, und ich weiß, worum es dabei geht..... 1
- Ja, aber ich weiß nicht sehr gut, worum es dabei geht 2
- Nein, ich habe nicht davon gehört..... 3
- [WN/KA]..... 9

Q12. Regierungen in allen Ländern des Eurogebiets führen verschiedene strukturelle Veränderungen durch, oft Reformen genannt. Würden Sie den folgenden Aussagen zu solchen Reformen zustimmen oder nicht zustimmen?

[VORLESEN – NUR EINE ANTWORT JE ITEM]

- Ja, ich stimme zu 1
 - Nein, ich stimme nicht zu 2
 - [WN/KA]..... 9
-
- a) Es gibt einen Bedarf an bedeutenden Reformen, um die Leistung unserer
Wirtschaft zu verbessern..... 1 2 9
 - b) Ich denke, erfolgreiche Reformen in anderen Ländern der Euro-Zone üben
Druck auf unsere Regierung aus, Reformen auszuführen..... 1 2 9
 - c) Die Regierungen müssen heute mehr Geld sparen, um die öffentlichen Finanzen
auf die alternde Bevölkerung vorzubereiten. 1 2 9
 - d) Die Regierung sollte Steuern erhöhen, um wirtschaftliche Reformen zu
finanzieren. 1 2 9
 - e) Die Regierung sollte Ausgaben reduzieren, z.B. Sozialleistungen, um
wirtschaftliche Reformen zu finanzieren. 1 2 9
 - f) Die EU sollte eine aktive Rolle beim Reformprozess in Luxemburg spielen. 1 2 9

Q13. Eine Reihe von wichtigen Reformen wurde in den letzten Jahren in Luxemburg umgesetzt. Können Sie einige Bereiche nennen, in denen Ihrer Meinung nach die wichtigsten Reformen stattgefunden haben?

[NICHT VORLESEN - MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]

- genannt 1
 - nicht genannt 2
 - [WN/KA]..... 9
-
- a) Arbeitsmarkt 1 2 9
 - b) Gesundheitssystem 1 2 9
 - c) Rentensystem 1 2 9
 - d) Sozialversicherung..... 1 2 9

- e) Reformen von Märkten, so wie Telekom, Energie / Elektrizität (z.B. Öffnen von Märkten für den Wettbewerb, Privatisierungen)..... 1 2 9
- f) Besteuerung 1 2 9
- g) Bildungssystem..... 1 2 9
- h) Reformen im Allgemeinen..... 1 2 9
- i) Reformen in anderen speziellen Bereichen 1 2 9

Q14a. Bitte sagen Sie mir zu jedem der Reformgebiete, die Sie eben genannt haben, ob Sie persönlich in irgend einer Weise von dieser betroffen waren und falls ja, ob Sie unter dem Strich eher positiv oder eher negativ betroffen waren.

[nur vorlesen, wenn in Q13 erwähnt – Eine Antwort pro Zeile]

- persönlich nicht betroffen..... 1
- eher positiv betroffen..... 2
- eher negativ betroffen..... 3
- [WN/KA]..... 9

- a) Arbeitsmarkt 1 2 3 9
- b) Gesundheitssystem 1 2 3 9
- c) Rentensystem 1 2 3 9
- d) Sozialversicherung..... 1 2 3 9
- e) Reformen von Märkten, so wie Telekom, Energie / Elektrizität (z.B. Öffnen von Märkten für den Wettbewerb, Privatisierungen)..... 1 2 3 9
- f) Besteuerung 1 2 3 9
- g) Bildungssystem 1 2 3 9
- h) Reformen im Allgemeinen..... 1 2 3 9
- i) Reformen in anderen speziellen Bereichen 1 2 3 9

Q14b. In bezug auf die Reformbereiche, die Sie eben erwähnt haben, bitte sagen Sie mir, ob diese Ihrer Meinung nach einen bedeutenden Einfluss auf die nationale Wirtschaft hatten und wenn ja, war dieser Einfluß unter dem Strich eher positiv oder eher negativ?

[nur vorlesen, wenn in Q13 erwähnt – Eine Antwort pro Zeile]

- keine signifikante Auswirkung..... 1
- eine ehre positive Auswirkung 2
- eine eher negative Auswirkung 3
- [WN/KA]..... 9

- a) Arbeitsmarkt 1 2 3 9
- b) Gesundheitssystem 1 2 3 9
- c) Rentensystem 1 2 3 9
- d) Sozialversicherung..... 1 2 3 9
- e) Reformen von Märkten, so wie Telekom, Energie / Elektrizität (z.B. Öffnen von Märkten für den Wettbewerb, Privatisierungen)..... 1 2 3 9
- f) Besteuerung 1 2 3 9
- g) Bildungssystem..... 1 2 3 9
- h) Reformen im Allgemeinen..... 1 2 3 9
- i) Reformen in anderen speziellen Bereichen 1 2 3 9

Q15a. Was meinen Sie: Wie hoch war die Inflationsrate, d. h. die durchschnittliche Erhöhung der Verbraucherpreise in Luxemburg im letzten Jahr?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Unter 1,5% 1
- zwischen 1,5 und 2,5% 2
- zwischen 2,5 und 4% 3
- zwischen 4 und 10% 4
- über 10% 5
- [WN/KA] 9

Q15b. Was erwarten Sie von der Inflationsrate dieses Jahr? Wird sie im Vergleich zum letzten Jahr ...

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Höher sein 1
- Niedriger sein 2
- Gleich bleiben 3
- [WN/KA] 9

Q16a. Wie hat sich Ihr Haushaltseinkommen im letzten Jahr entwickelt? Ist es ?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- höher 1
- niedriger, oder 2
- gleich geblieben 3
- [WN/KA] 9

Q16b. Wenn Sie in die Zukunft blicken, was erwarten Sie davon, wie sich Ihr Haushaltseinkommen in diesem Jahr entwickeln wird? Wird es ?

[VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- höher 1
- niedriger, oder 2
- gleich geblieben 3
- [WN/KA] 9

D1. Geschlecht [NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]

- [1] Männlich
- [2] Weiblich

D2. Wie alt sind Sie bitte?

- [][] Jahre alt
- [99] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?

[Tragen Sie das ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUSSCHULBILDUNG BEENDET WURDE ein]

- [][] Jahre alt
- [00] [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUSSCHULBILDUNG]
- [01] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUSSCHULBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-STUDIUM]
- [99] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Berufstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...

[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN - NUR EINE ANTWORT MÖGLICH]

- Selbständig	
→ i.e. :	
- Landwirt, Forstwirt, Fischer	11
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker	12
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...).....	13
- Manager eines Unternehmens	14
- sonstiges	15
- Angestellter	
→ i.e. :	
- Angestellter Angehöriger der freien Berufe, z.B. Arzt, Anwalt, Wirtschaftsprüfer, Architekt	21
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management	22
- Mittleres Management	23
- Beamter	24
- Büroangestellter	25
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.)	26
- sonstiges	27
- Arbeiter	
→ i.e. :	
- Supervisor / Vorarbeiter (Teamleiter etc.)	31
- Arbeiter	32
- Ungelernter Arbeiter	33
- sonstiges	34
- Nicht berufstätig	
→ i.e. :	
- Hausfrau / Hausmann	41
- Student (Vollzeit).....	42
- Rentner / Pensionär	43
- Auf Arbeitssuche	44
- sonstiges	45
- [Verweigert].....	99

D6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...

- Großstadt	1
- Stadtgebiet (außer Großstadt).....	2
- ländliches Gebiet.....	3
- [Verweigert]	9